

Von allen 18 Loch Meerblick: "Thracian Cliffs" ist landschaftlich und sportlich top



Weißer Bälle am Schwarzen Meer...

Thracian Cliffs heißt die neue Traum-Adresse für Golfer

Im Jahr 2011 begann ein neues Zeitalter für Golfer. Südafrikas Golf-Gott Gary Player eröffnete den bis dato wohl attraktivsten und spektakulärsten Platz Europas, der nach den alten Trakern benannt wurde, die hier einst Gold-Schätze gefunden haben sollen – oder wollen. Wer weiß das heute noch genau? Was wir aber wissen: Wer einmal Thracian Cliffs, diesen neuen, sensationellen Klippen-Kurs unmittelbar am Schwarzen Meer gespielt hat, ist für immer so „verloren“ wie viele seiner Bälle. TOP Magazin war's auch – vor Begeisterung. Wobei zunächst einmal eine Frage zu klären ist. Wo gibt es weltweit (noch) einen Golfplatz, von dem man von allen 18 Löchern das Meer sieht? Okay, Mossel Bay an der südafrikanischen Küste des Indischen Ozeans vielleicht. Aber sonst? Fehl-anzeige (wobei wir uns gerne eines Besseren belehren lassen...).

Thracian Cliffs ist also das neue Zauberwort für all jene „Gourmet-Golfer“, die schon alles gesehen und gespielt haben. Und damit sich der Flug (noch via Wien...) zum bulgari-

schen Badeort Varna und die 40 Shuttle-Minuten auch lohnen, gibt's gleich nebenan noch den einfacheren Ian Woosnam-Kurs GC Lighthouse und den mittel-schweren Dünenkurs „BlackSeaRama“ (mit Top-Clubhaus), den auch „Great Gary“ designte.

Aber das Allerschönste: In Thracian Cliffs wird man von einem Deutschen begrüßt, der hier auch deutsche Management- und Organisations-Qualität bietet: **Golf-Experte Perry Einfeldt**. Der sympatische Hamburger, der zehn Jahre lang das Fleesensee-Resort leitete, ist hier auch Herr des Hotels mit attraktiven Apartments in allen Dorf-Häusern, seine fesche Frau Sandrina ver-

kauft mit der Bulgarin Elena Dimova und dem Augsburger Volker Michl die Apartments und Luxus-Suiten (noch) zu Schnäppchen-Preisen. Dagegen ist Immobilien-Mallorca eine einzige „Apotheke“...

Hier aber herrscht Lebensqualität pur!

Und wer ein bissl Glück hat, sieht während der Golf-Runde unten, nicht weit vom Privatstrand „Bendida“ und dem Waterfront Geti Restaurant, lustige Delphine tummeln – oder genießt eine Fahrt zur Muschel-Farm in Dalboka, Kavarna. „Power-Perry“ Einfeldt empfiehlt auch Ausflüge ans historische Cape Kaliakra, nach Balchik Castle oder zu ganz einfachen und sehr günstigen bulgarischen Wirtshäusern in Cliff-Nähe. Nicht versäumen: Den einzigartigen Shopska-Salat aus Gurken, Tomaten und geriebenem Käse.

Lauter Highlights.... Da heisst es nichts wie hin zur „weißen Perle am Schwarzen Meer“.

ck

Infos: www.thraciancliffs.com
Immobilien: www.luxury4you.eu

